

# Wesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 20. März 1937, abends 6 Uhr

Johann Gottfried Walther (1684—1748):

Choralpartita über den Choral „Jesu meine Freude“

für Orgel, gespielt von Gerhard Paulik (i. B.)

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

„Mein Jesu, was für Seelenweh“, für vierstimmigen Chor

Mein Jesu, was für Seelenweh  
Befällt dich in Gethsemane,  
Darein du bist gegangen;  
Des Todes Angst, der Höllen Qual  
Und alle Bäche Belial,  
Die haben dich umfangen.  
Du zagst, du klagst, zitterst, bebest  
Und erhebest im Elende  
Zu dem Himmel deine Hände!

Du treuester Immanuel  
Befreiest meine arme Seel  
Von allen Höllenplagen:  
Dein übergroße Seelenangst,  
In der du mit dem Tode rangst,  
Erlöst sie von dem Zagen:  
Ach, wie kann sie nunmehr singen,  
Freudig springen und dich loben,  
Daß du sie so hoch erhoben.

## Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (eigene Melodie)

Christe, du Lamm Gottes,  
Der du trägst die Sünde der Welt,  
Erbarm dich unser.  
Christe, du Lamm Gottes,  
Der du trägst die Sünde der Welt,

Erbarm dich unser!  
Christe, du Lamm Gottes,  
Der du trägst die Sünde der Welt,  
Gib uns deinen Frieden!  
Amen.

## Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Kurt Thomas (geb. 1904) aus der Motette „Liebe, die du mich zum Bilde“

Max Reger (1873—1917):

Choralkantate „O Haupt voll Blut und Wunden“

für Solostimmen, Chor, Violine, Oboe und Orgel

O Haupt voll Blut und Wunden,  
Voll Schmerz und voller Hohn,  
O Haupt zum Spott gebunden  
Mit einer Dornenkron,  
O Haupt, sonst schön gekrönt  
Mit höchster Ehr und Zier,  
Jetzt aber höchst verhöhnet,  
Gegrüßest seist du mir!

Du edles Angesichte,  
Davor sonst schrickt und scheut  
Das große Weltgewichte,  
Wie bist du so bespeit,  
Wie bist du so erbleicht,  
Wer hat dein Augenlicht,  
Dem sonst kein Licht nicht gleicht,  
So schändlich zugericht?

Die Farbe deiner Wangen,  
Der roten Lippen Pracht  
Ist hin, und ganz vergangen;  
Des blassen Todes Macht  
Hat alles hingenommen,  
Hat alles hingerafft,  
Und daher bist du kommen  
Von deines Leibes Kraft.

Nun, was du, Herr, erduldet,  
Ist alles meine Last,  
Ich hab es selbst verschuldet,  
Was du getragen hast.  
Schau her, hier steh ich Armer,  
Der Zorn verdienet hat;  
Gib mir, o mein Erbarmen,  
Den Anblick deiner Gnad!

Erkenne mich, mein Hüter,  
Mein Hirte, nimm mich an!  
Von dir, Quell aller Güter,  
Ist mir viel Guts getan,  
Dein Mund hat mich gelabet  
Mit Milch und süßer Kost,  
Dein Geist hat mich begabet  
Mit mancher Himmelslust.

Es dient zu meinen Freuden  
Und tut mir herzlich wohl,  
Wenn ich in deinen Leiden,  
Mein Heil, mich finden soll.  
Ach möcht ich, o mein Leben,  
An deinem Kreuze hier  
Mein Leben von mir geben,  
Wie wohl geschähe mir!

Wenn ich einmal soll scheiden,  
So scheide nicht von mir,  
Wenn ich den Tod soll leiden,  
So tritt du dann herfür.  
Wenn mir am allerbängsten  
Wird um das Herze sein,  
So reiße mich aus den Angsten  
Kraft deiner Angst und Pein.

Ich will hier bei dir stehen,  
Verachte mich doch nicht!  
Von dir will ich nicht gehen,  
Wenn dir dein Herze bricht;  
Wenn dein Haupt wird erblaffen  
Im letzten Todesstoß,  
Alsdann will ich dich fassen  
In meinen Arm und Schoß.

Ich danke dir von Herzen,  
O Jesu, liebster Freund,  
Für deine Todes Schmerzen,  
Da du so gut gemeint.  
Ach gib, daß ich mich halte  
Zu dir und deiner Treu,  
Und wenn ich nun erkalte,  
In dir mein Ende sei.

Erscheine mir zum Schilde,  
Zum Trost in meinem Tod,  
Und laß mich sehn dein Bilde  
In deiner Kreuzesnot.  
Da will ich nach dir blicken,  
Da will ich glaubensvoll  
Dich fest an mein Herz drücken.  
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Paul Gerhardt (1607—1676)

Mitwirkende: Der Kreuzchor — Leitung: Rudolf Mauersberger  
Violine: Hans Garvens }  
Oboe: Heinz Butowski } Konzertmeister der Dresdner Philharmonie

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pastor Klenner):

1. Intrade. Pezel.
2. O hilf, Christe, Gottes Sohn. Mergner.
3. Jesu, geh voran. 1793.
4. Ich grüße dich am Kreuzesstamm. Straßburg 1525.

Kirchenmusik am Sonntag Palmarum, den 21. März 1937:

Gustav Schreck (1849—1918): „Führe mich“ für vierstimmigen Chor.

## Die Matthäus-Passion

von Johann Sebastian Bach

für Soli, Doppelchor und Doppelorchester, Cembalo und Orgel  
am Karfreitag, nachmittags 6 Uhr, in der Kreuzkirche

Leitung: Rudolf Mauersberger

Solisten: Maria Rahmsdorf, Göttingen (Sopran); Trude Seefeld, Leipzig (Alt); Dr. Friedrich Graubner, Berlin (Tenor, Evangelist); Kurt Wichmann, Halle (Jesús); Gerhard Hofmann, Leipzig (Petrus, Pilatus, Judas). Knabenchor (cantus firmus): Schüler des Wettiner-, Bisthum-, Kreuzgymnasiums. Cembalo: Herbert Collum. Am Positiv: Gerhard Paulik. Chor: Der Kreuzchor und Bachverein. Die Dresdner Philharmonie.

Nächste Vesper Oster-Sonnabend, den 27. März 1937, abends 5 Uhr:

Osterchöre von Ludwig Senfl, Marco Giuseppe Perandi, Karl Blessinger, Kurt Thomas und Willy Sendt. — Sämtliche Werke zum ersten Male.

---

---

**Die Sammlung an den Ausgängen dient zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper**